

<p>Grabmale Nachschriften und Grabmalrenovierungen aller Art Wenden Sie sich an unser Mitglied Hermann Fernbacher Am Heidland 16 A 21244 Buchholz Tel. 04181-7785 Fax 04181 - 7789</p>	<p>gut sortierte Dubletten aus den Ländern Schweiz, Liechtenstein, Frankreich, Italien, Belgien und Niederlande auch Vatikan - Münzen bietet günstig an: Wolfgang Tietjen Tel. 604 63 02</p>
<p>Suche Marken Deutsches Reich mit gut lesbaren Orts-Stempeln aus dem damaligen Ostpreußen z.B. Königsberg, Danzig, Braunsberg (Mein Geburtsort) usw. Dörte Meier Tel. 552 25 42</p>	<p>Zu verkaufen Sammlung nachverwendete Altdeutschlnd-Stempel € 150,-- Dr. Gerhard Nibbe Tel. 536 17 16</p>



Herzlichen Glückwunsch

allen Geburtstagskindern unseres Vereins im November und Dezember

7. November Herbert Burghold
31. Dezember Harold Buck

**Einigen Exemplaren dieser Ausgabe liegt
unsere neue Visitenkarte (edel gestaltet) bei.**

Bitte platzieren Sie diese Kärtchen in Supermärkten wie z.B. Budni, familia, Edeka an den Informationstafeln für Kunden oder verteilen Sie diese auch auf auswärtigen Tauschtreffen, wenn der Veranstalter zustimmt.

Zeitung des BSV Hamburg Winterhude- Alsterdorf

Ausgabe November / Dezember 2014

Liebe Mitglieder, Gäste und Freunde,

Das war unsere Ausfahrt am 14. September nach Stade für 21 Mitreisende: Die Hinfahrt per Bus durchs Alte Land, eine Stadtführung mit einem Herrn in einheimischer Tracht, das Mittagessen mit sieben Gerichten zur Auswahl, eine interessante Kahnfahrt und dann Kaffee und Kuchen, dazu alles mit einem „Vereinsrabatt“ - diesmal zusätzlich für eine Begleitperson - und außerdem ausreichend Schirme dabei, so wagte keine Wolke, auch nur einen einzigen Tropfen abzulassen. Alles blieb trocken.

Und wie war der Großtauschtag am 19. Oktober? Mit etwa knapp 40 Teilnehmern gut besucht, aber nicht überwältigend. Da wir diesmal keinen Kostenbeitrag von den Besuchern erhoben haben, ist die genaue Anzahl leider nicht bekannt.

Am 23. November wollen wir wieder unsere traditionelle Jahresabschlussfeier begehen. Natürlich wieder in unserem Tauschlokal - mal sehen, ob wir die Teilnehmerzahl vom letzten Jahr (53) toppen können.

Ihre Redaktion

*** **

Termine unseres Vereins (Tausch jeden Donnerstag 16:00-19:00 Uhr)

- 06. 11. 14 (Do), Tauschabend mit Versteigerung (ab 17 Uhr)
- 13. 11. 14 (Do), Tauschabend - Einlieferungen zur Dezember-Auktion
- 23. 11. 14 (So), 12:30 Uhr Jahresabschlussfeier
- 04. 12. 14 (Do), Tauschabend mit Versteigerung (ab 17 Uhr)
- 18. 12. 14 (Do), letzter Tauschabend in diesem Jahr
- 08. 01. 15 (Do), erster Tauschabend im neuen Jahr
- 29. 01. 15 (Do), voraussichtlich die Jahreshauptversammlung, die nächste Vereinsauktion ist dann im Februar 2015.

Am Freitag, dem 19. September, hat uns unser Mitglied

Uwe Hamann



für immer verlassen. Mit ihm verliert der Verein einen liebenswerten, von allen geschätzten Sammlerfreund. Uwe Hamann verstarb nach kurzer Krankheit in seinem 79. Lebensjahr. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*** **

Ab sofort liegt der neue Band des Europakataloges

- Osteuropa (EK7) -

an den Tauschabenden aus. Das überholte Katalogexemplar kommt wie üblich in unsere nächste Versteigerung.

Neben den Katalogen können Sie als Mitglied übrigens weitere für Briefmarkensammler nützliche Dinge ausleihen:

- eine Prüflampe für Fluoreszenzen und Reparaturen
- einen elektrischen Wasserzeichensucher
- einen besonderen Zähnungsschlüssel
- einen USB-Stick mit sämtlichen Ausgaben der "philatelie" seit 1949

*** **

Die Firma "PHILAPRESS Zeitschriften & Medien" hat unserem Verein ein interessantes Angebot unterbreitet. Für die Vermittlung eines neuen Abonnenten des "Briefmarken Spiegel" oder der "DBZ" erhält der Verein eine einmalige Prämie in Höhe von € 20,00.

Der Verein würde die Hälfte der Prämie (€ 10,00) an jeden Interessenten zurückzahlen. Also, wer sich ohnehin mit dem Gedanken trägt, die "DBZ" oder den "Briefmarken Spiegel" zu abonnieren, hat so zusammen mit dem Verein über Herrn Nahnsen die Möglichkeit € 10,00 zu sparen.

Eine Frist ist in dem Schreiben der Fa. "PHILAPRESS" nicht genannt.

*** **

Weitere Termine

02.11.14 Sonntagstausch des BSV Wandsbek

9–13 Uhr, ASB Tonndorf, Ahrensburger Straße 169

16.11.14 Großtausch des BSV Harburg

9-15 Uhr, Landhaus „Jägerhof“, Ehestorfer Heuweg 14

26.11.14 Tauschtreffen bei ESSO

16:30–18:30 Uhr, ESSO-Clubhaus, Hagenbeckstraße 132

29.11.14 Alsterdorfer Briefmarkentag

9-13 Uhr, Hudtwalckerstraße 21a (Hinterhof)

06.12.14 Großtausch der jungen Briefmarkenfreunde Hamm

9–15 Uhr Gemeindezentrum Wichernkirche, Wichernsweg 16

07.12.14 Sonntagstausch des BSV Wandsbek

9–13 Uhr, ASB Tonndorf, Ahrensburger Straße 169

13.12.14 Briefmarkenbörse des BSV Donau

9-14 Uhr, Hamburg-Haus, Doormannsweg 12,

*** **

Sachsen - Dreier

Dr. Gerhard Nibbe

Sie ist zweifellos die seltenste und teuerste Marke von Deutschland, die erste Briefmarke von Sachsen, die 3 Pfennige rot.

Am 1. November 1849 erschien in Bayern eine Briefmarke zu 1 Kreuzer, eine quadratische Ziffenmarke, zuvor hatte der Postverein die Ausgabe von Franco-Marken verlangt. Danach passierte lange Zeit nichts, erst am 29. Juni 1850 folgte das Königreich Sachsen mit einer Briefmarke zu 3 Pfennig. Diese ist wie die bayerische Briefmarke gestaltet, ebenfalls quadratisch zeigt sie in der Mitte eine große "3", am Rand finden sich die Wörter "SACHSEN", "DREI", "PFENNIIGE" und "FRANCO". Franco bedeutet, dass im Voraus gezahlt wurde, im Gegensatz zum Porto, das vom Empfänger eines Briefes zu zahlen war. Die Briefmarke war für Drucksachen bestimmt. Die nicht geringe Auflage betrug 500.000 Stück, von denen 463.000 verbraucht wurden, den Rest verbrannte die Post. Man sollte meinen, dass die Marke auch heute noch zahlreich vorhanden ist. Sie klebte jedoch meist halb auf der Drucksache (Zeitung) und halb auf dem Streifband und wurde daher in der Regel vom Empfänger zerrissen. Sie ist heute nur ein Drittel so häufig wie die Bayern-Einser und kostet daher etwa dreimal so viel wie diese (8.000 Micheleuro).

Ein einziger Originalbogen blieb der Philatelie erhalten. An einer Holzsäule in einer ehemals als Postamt genutzten Bauernstube in Eibenstock wurde er gefunden. Beim Ablösen wurde er stark beschädigt, trotzdem kam er für viel Geld in den Besitz von Ferrari und wurde zusammen mit seiner Sammlung nach dem 1. Weltkrieg in Paris für 17.270 Goldmark (gleich dem Wert von 2.300 Stück 5 M Reichspost) versteigert.